

Hard Asset- Makro- 30/17

Woche vom 24.07.2017 bis 28.07.2017

Nachrichtenflut bei scheinbarer Ruhe

Von Mag. Christian Vartian

am 30.07.2017

Der DAX könnte durch eine Maßnahme des BRD Verkehrsministers zu Porsche Cayenne Diesel beeinflusst werden (Die Maßnahme besteht in einem Zulassungsverbot zur Dieselsonversion dieses Fahrzeuges), was weiteres Feuer in die laufenden US- Klagen zum „Dieselkartell“ gießen könnte, denn nun können US- Kläger ja mit den im Herkunftsland der Marke getroffenen Verfügungen durch die BRD Behörden mitargumentieren.

Ein Gerichtsurteil zur Luftreinhaltung in Stuttgart könnte ein Dieselfahrverbot in Stuttgart zur Folge haben.

Der US- Autobauer Tesla präsentiert sein „Model 3“ und überrascht mit einer angegebenen Reichweite von 310 US- Landmeilen bei Preisen um USD 45.000,-, was nun nicht mehr nur das kleine Luxussegment ist. Glück für die Konkurrenz: Derart ausverkauft, dass bis Ende 2018 nicht lieferbar bei Neubestellung.

Da brennt es für die, für die DE- Gesamtwirtschaft nicht unwichtige Autoindustrie, noch brennt es nur in Sichtweite, aber das Feuer naht. Schnellstens Benzinmotoren ausgraben dürfte gefragt sein und leichte Automodelle dazu – weil Benziner sonst unweigerlich kräftig Sprit schlucken bei schweren Autos- beides ist in der Deutschen Industrie vorhanden, nur gelebt hat man halt gut von den überfetteten Diesel SUVs, die jetzt voll angeschossen wurden und es sieht nicht nach einer Zukunft aus für diese Modelle, deren Verbreitungsgrad – nicht aber Existenz- genau auf der „Ökologie“ großer Dieselaggregate fußt. (Spritschluckende Jeep Grand Cherokees V8 Benziner gab es auch davor, das ganze unter Deutschem Label irgendwo montiert als Benzin SUV V8 mit Porsche- oder anderem Label drauf..... verbreitet sich nicht merklich). Massenindustriell relevant und damit DAX- relevant ist genau der Diesel- Bereich dieses bisher wachsenden Auto- Segmentes.

Die kommende Woche wird hier spannend für Investoren in Deutsche Industrietitel und ohne gravierende Richtungsänderungen wird das schwierig. Zeitlich treffend auf ein EUR- hoch unter weiterhin negativer Habenverzinsung des EUR.



Nach unserer Einschätzung wird das größte Problem am Ende hier potenziell nicht der Betrug bei einigen Abgaswerten sein, sondern die Folgen der auf der Lüge vom fetten überschweren sparsamen Auto beruhende Umallokation der Marken und der Märkte. Hier wird auch am Ende von Gerichtsverfahren der Unterschied übrig bleiben, denn US- Erzeuger überschreiten bei genau so fetten Benzin- SUVs auch den Normverbrauch, emittieren aber keinen Diesel- Dreck und haben vor allem nie behauptet, dass das sparsam ginge, sie haben daher nicht Kaufentscheidungen durch Unwahrheiten umgedreht. Selber fette SUVs mit 9 Liter Verbrauch erzeugen ohne Stickoxidinvasion können diese US- Hersteller selbstredend auch nicht besser als Deutsche und andere, nur: Sie haben es eben auch nie behauptet. Dass es das DE- „Dieselkartell“ so gut (schlecht) wie technisch möglich gemacht hat, das dürfte wahrscheinlich sein, kein anderer kann es besser, nur hat eben kein andere so viele in die Falle gelockt.

In der Folge sind nun die vom „Dieselkartell“ nicht schlechter oder dümmer beim V6 (u.a.) Dieselnbauen als andere, aber wegen ihnen stehen so viele davon weltweit auf der Straße, das wird wohl sicher übrig bleiben.

Gefahr also vorhanden auch für die zuletzt guten Nachrichten aus der EUR-Zone, denn beim Thema Auto sind wird im Herzen des Herzens genau dieser EUR- Zone und wegen der attraktiven Zinsen kauft den EUR sicher niemand.

In anderen Teilen der Welt von rosig keine Spur. Die FED hielt beim Leitzins die Füße still, bleibt aber bei ihrer Ankündigung einer Bilanzreduktion, „verspricht“ also den geneigten Käufern von US-Staatsanleihen, dass sie diese selber mitabverkaufen werde. Tolle Werbung!



Der Kurs der 10-y Treasury hängt genau so ignorant viel zu weit oben verglichen mit seinen Gefahren wie der EUR.

Der US- Kongress beschloß ohne jede Regierungsvorlage verschärfte Sanktionen gegen die Russische Föderation, den Iran und Nordkorea.

Diesmal reagierte die Russische Föderation sehr beleidigt mit der Anordnung der Ausweisung von US- Diplomaten.

2 US Überschallbomber vom Typ B1 flogen über Südkorea, um gegen den Test einer Interkontinentalrakete durch Nordkorea zu protestieren.

Der geneigte Beobachter nimmt anhand der USA zur Kenntnis, dass das Parlament dort schon wieder nicht und nicht einmal in einer Kammer eine Gesundheitsreform beschloss, dafür aber über die eigene Regierung hinweg Außenpolitik macht, noch dazu recht gefährliche mit der 2. Größten Atommacht der Welt.

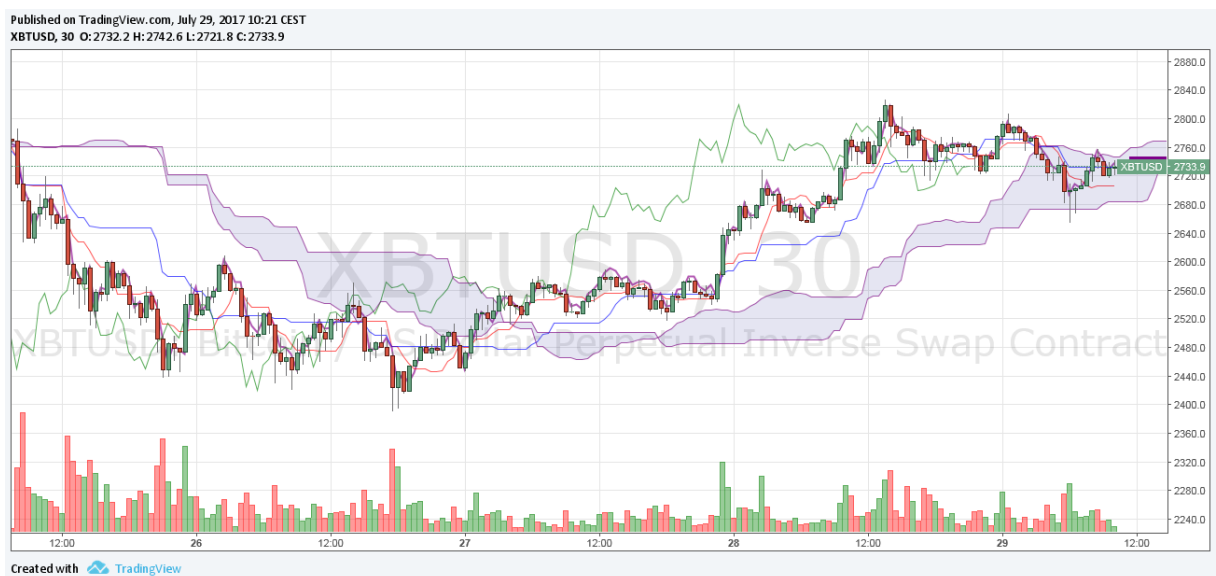
Der Westen (außerhalb Japans) daher hüben wie drüben leicht im Größenwahn überdehnt und in der Luft hängend ohne Unterfütterung.

Angesichts dessen war der Anstieg von Gold und Silber in der Handelswährung USD fundamental verhalten



Wenn auch technisch wichtig und in EUR kaum merkbar.

Für den Profit im Portfolio musste der BitCoin fast alleine herhalten



Fast deshalb, weil auch Palladium kräftig zulegte, auch gegen den EUR



womit dann wenigstens eine Sache mit seinen Fundamentals zusammenpasst, denn röhrende Benzinmotoren brauchen ja zum Abgasreinigung genau dieses Palladium.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1075,73 auf 1080,26; plus 0,42%

Platin (Pt) sank von EUR 800,81 auf 795,87; minus 0,62%

Palladium (Pd) stieg von EUR 724,07 auf 742,25; plus 2,51%

Silber (Ag) stieg von EUR 14,13 auf 14,24; plus 0,78%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) -0,1% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,535%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	102,94	kum. inkl. 2010 bis 2016: 197,49
Mit Kursverteidigung	125,35	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1103,66

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	101,69 (Plus 0,96% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	123,82 (Plus 0,95% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 1,77% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.